

## **Fragen**

**für die Fragestunde der 219. Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 6. Mai 2009**

### **Verzeichnis der Fragenden**

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Bellmann, Veronika (CDU/CSU) .....	19, 25	Kurth, Markus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	15, 16
Haßelmann, Britta (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	4, 5	Lenke, Ina (FDP) .....	2
Herlitzius, Bettina (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	14, 26	Dr. Löttsch, Gesine (DIE LINKE.) .....	6, 20
Hirsch, Cornelia (DIE LINKE.) .....	3	Scharfenberg, Elisabeth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	12, 13
Höger, Inge (DIE LINKE.) .....	27, 28	Schewe-Gerigk, Irmgard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	1, 11
Dr. Hofreiter, Anton (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	17, 18	Dr. Seifert, Ilja (DIE LINKE.) .....	7, 8
Königshaus, Hellmut (FDP) .....	21, 22	Zimmermann, Sabine (DIE LINKE.) .....	9, 10
Kotting-Uhl, Sylvia (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	23, 24		

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen .....	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ..	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit .....	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung .....	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit .....	8
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes .....	8

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**

1. Abgeordnete  
**Irmgard Schewe-Gerigk**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN) Mit welcher Lohnentwicklung rechnet die Bundesregierung in diesem Jahr, und zwar mit und ohne nochmaliger Verlängerung des Kurzarbeitergeldes?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

2. Abgeordnete  
**Ina Lenke**  
(FDP) Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung resultierend aus den Erkenntnissen der Repräsentativumfrage (Herbst 2008) „Alleinerziehende: Lebens- und Arbeitssituation sowie Lebenspläne“, um die Lebens- und Arbeitssituation von Alleinerziehenden zu verbessern?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

3. Abgeordnete  
**Cornelia Hirsch**  
(DIE LINKE.) Welche konkreten Schritte will die Bundesregierung umsetzen, um zentrale Ziele des Bologna-Prozesses wie beispielsweise die soziale Öffnung der Hochschulen oder die Steigerung der Mobilität innerhalb Deutschlands sowie Europa zu erreichen, wie dies der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Andreas Storm, erklärt (Pressemitteilung vom 29. April 2009)?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen**

4. Abgeordnete  
**Britta Haßelmann**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN) In welcher Höhe sind zu welchem Zeitpunkt Mittel aus dem Investitions- und Tilgungsfonds für die im zweiten Konjunkturprogramm beschlossenen Zukunftsinvestitionen für die Kommunen in dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur und in dem Investitionsschwerpunkt Infrastruktur abgeflossen?

5. Abgeordnete  
**Britta  
Haßelmann**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Aus welchen Gründen erfolgt der Mittelabfluss rund zehn Wochen nach dem abschließenden Bundesratsbeschluss so zögerlich?
6. Abgeordnete  
**Dr. Gesine  
Lötzs**  
(DIE LINKE.)
- Sieht die Bundesregierung in Anbetracht einer Nettoneuverschuldung von über 50 Mrd. Euro einen Handlungsspielraum für Steuersenkungen in den nächsten Jahren, und wenn ja, wie könnten diese Steuersenkungen finanziert werden?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

7. Abgeordneter  
**Dr. Ilja  
Seifert**  
(DIE LINKE.)
- Wann wird die Bundesregierung ihren Bericht über die Lage behinderter Menschen und die Entwicklung ihrer Teilhabe für die 16. Wahlperiode, welcher im März 2009 vorgelegt werden sollte (siehe auch Antwort der Bundesregierung auf die schriftliche Frage 27 des Abgeordneten Dr. Ilja Seifert, Bundestagsdrucksache 16/10076) dem Deutschen Bundestag übergeben?
8. Abgeordneter  
**Dr. Ilja  
Seifert**  
(DIE LINKE.)
- Wann wird die Bundesregierung die Fragen zur Berliner Vermittlungsagentur „Joblife“ (siehe Antwort der Bundesregierung vom 25. Februar 2009 zu den Fragen 1 bis 4 aus der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zur „Kontrolle der Tätigkeit privater Arbeitsvermittler durch die Bundesagentur für Arbeit“, Bundestagsdrucksache 16/11837, laut der die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind) sachgerecht beantworten?
9. Abgeordnete  
**Sabine  
Zimmermann**  
(DIE LINKE.)
- Kann die Bundesregierung sicherstellen, dass sie die Mitglieder des nach dem Mindestarbeitsbedingungs-gesetz (MiA) zu bildenden Hauptausschusses innerhalb der nächsten sechs Wochen berufen wird, und wird es nach Ansicht der Bundesregierung möglich sein, bis zum Ablauf der Legislaturperiode Mindestentgelte nach dem MiA für die Call-Center zu vereinbaren?

10. Abgeordnete  
**Sabine Zimmermann**  
(DIE LINKE.)
- Wie viel Monate darf es nach Ansicht der Bundesregierung maximal dauern, bis der Hauptausschuss eine Branche mit Tarifbindung von weniger als 50 Prozent geprüft hat, der Fachausschuss konstituiert ist und die Bundesregierung die vom Fachausschuss beschlossenen Mindestarbeitsentgelte als Rechtsverordnung erlassen hat?
11. Abgeordnete  
**Irmingard Schewe-Gerigk**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- In welcher Höhe muss der Beitragssatz für das Jahr 2010 festgesetzt werden, wenn die Rentenformel nach den Plänen vom Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz, geändert würde bzw. wenn eine Senkung des aktuellen Rentenwerts für das Jahr 2010 ausgeschlossen würde, und welche Folgen hätte das für die mittel- und langfristige Entwicklung des Beitragssatzes?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

12. Abgeordnete  
**Elisabeth Scharfenberg**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Haben die Bundesregierung und die Bundesländer in den letzten Jahren ausreichende Pandemie-Vorkehrungen getroffen, und welche Maßnahmen hält die Bundesregierung für sinnvoll, um eine Ausbreitung der so genannten Schweinegrippe zu verhindern?
13. Abgeordnete  
**Elisabeth Scharfenberg**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung das Gesundheitsrisiko, das vom so genannten Schweinegrippen-Virus vom Typ H1N1 ausgeht, auch im Vergleich zu anderen Grippe-Erregern?
14. Abgeordnete  
**Bettina Herlitzius**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie werden aktuell rückkehrende Personen aus Mexiko über die Schweinegrippe informiert, und wie wird vermieden, dass potentiell Infizierte die Krankheit auch in Deutschland weitertragen?
15. Abgeordneter  
**Markus Kurth**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. April 2009 zu dem Vorschlag für eine Empfehlung des Rates für eine europäische Maßnahme im Bereich seltener Krankheiten, und wie bewertet die Bundes-

regierung insbesondere die Abänderung 15, wonach die Mitgliedsländer Bemühungen unterstützen sollten, seltene Erbkrankheiten unter anderem durch die Auswahl gesunder Embryos vor der Implantation zu verhindern?

16. Abgeordneter  
**Markus Kurth**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wann soll die Entschließung des Europäischen Parlaments im Ministerrat voraussichtlich behandelt werden, und wie wird sich die Bundesregierung zu dieser Entschließung verhalten?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

17. Abgeordneter  
**Dr. Anton Hofreiter**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Inwieweit plant die Bundesregierung eine Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zur Anpassung des PBefG an die am 3. Dezember 2009 in Kraft tretende EU-Verordnung 1370/2007, oder glaubt die Bundesregierung ohne eine solche Novellierung auskommen zu können?
18. Abgeordneter  
**Dr. Anton Hofreiter**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Inwieweit hält die Bundesregierung eine Interimslösung für die Zeit von Inkrafttreten der EU-Verordnung 1370/2007 und dem Inkrafttreten eines novellierten PBefG für erforderlich, und wie ist der entsprechende Sachstand?
19. Abgeordnete  
**Veronika Bellmann**  
(CDU/CSU)
- Welche Werte für beispielsweise Autobahnstreckenkilometer, Grundstücke etc. (Bezeichnung, prozentualer Anteil und tatsächliche Summe) rechnet die Bundesregierung in die Berechnung der Mauthöhe ein, und ist dies entgegen der Auffassung des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), der seine Mitgliedsunternehmen zur Mautzahlung „unter Vorbehalt“ auffordert, im Einklang mit den Vorgaben des einschlägigen Rechts der Europäischen Union?
20. Abgeordnete  
**Dr. Gesine Lötzsch**  
(DIE LINKE.)
- Wird sich die Bundesregierung im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG dafür einsetzen, dass der ehemalige Bahnchef, Hartmut Mehdorn, der wegen der Überwachung von Bahnmitarbeitern zurücktreten

musste, nach seinem Ausscheiden keine Bonizahlungen erhält, und wenn nein, wie begründet die Bundesregierung leistungsabhängige Zahlung für Hartmut Mehdorn, wenn er offensichtlich keine Leistungen mehr für die Deutsche Bahn AG erbringen wird?

21. Abgeordneter  
**Hellmut  
Königshaus**  
(FDP)

Welche Havarien sind nach Kenntnis der Bundesregierung und/oder des Eisenbahnbundesamtes die Ursache dafür, dass auf der Anhalter Bahn im Abschnitt zwischen dem Bahnhof Südkreuz und dem Berliner Außenring ein „Havarieverkehr“ auch mit (nach dem Planfeststellungsantrag ausdrücklich nicht vorgesehenen) Güterzügen abgewickelt wird (bitte mit genauen Angaben über Bahnstrecke, Streckenabschnitt, Ursache und voraussichtliche Dauer), und trifft es zu, dass deswegen zumindest an Wochenenden am dafür nicht zugelassenen Bahnhof Südkreuz ohne Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes gefüllte Kesselwagen rangiert werden?

22. Abgeordneter  
**Hellmut  
Königshaus**  
(FDP)

Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung und/oder des Eisenbahnbundesamtes zu, dass die Anlieger der Anhalter Bahn (Fern- und S-Bahn) im Bereich zwischen den Bahnhöfen Südkreuz und Teltow bzw. Teltow-Stadt erhöhten Lärmimmissionen ausgesetzt sind, weil mit den derzeit auf den Fernbahngleisen fahrenden Güterzügen und einer Verdoppelung des Verkehrs auf der S-Bahn-Strecke von Lichterfelde-Süd nach Teltow-Stadt das dort vorgesehene Betriebsprogramm weit überschritten und zudem wegen der pflichtwidrig nicht durchgeführten Schleifarbeiten im Rahmen des Verfahrens „Besonders Überwachtes Gleis“ die in dem Planfeststellungsbeschluss erwarteten Prognosewerte weit überschritten werden, und beabsichtigt die Aufsichtsbehörde nunmehr, gemäß § 75 Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nachträgliche Lärmschutzmaßnahmen (Geschwindigkeitsbeschränkungen, bauliche Maßnahmen) anzuordnen?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

23. Abgeordnete  
**Sylvia  
Kotting-Uhl**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Welche neuen Rahmenbedingungen wurden für die Arbeit der Arbeitsgruppe „Optionenvergleich“ (AGO) zum Atommülllager Asse II im Januar 2009 vereinbart, und welche Aspekte sind bislang vertraglich geregelt?
24. Abgeordnete  
**Sylvia  
Kotting-Uhl**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Auf welche Forschungsvorhaben gehen die im Atommülllager Asse II eingelagerten Großtierkadaver zurück, und welchem Forschungszweck dienen die Vorhaben jeweils?
25. Abgeordnete  
**Veronika  
Bellmann**  
(CDU/CSU)
- Wie entwickelt sich das Programm zur Förderung von Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland – Pilotprojekte Ausland (Mittelabfluss in welche konkreten Projekte), und werden (aktuell und künftig) weitere Projekte wie insbesondere die geplanten Windparks in Bozi Dar und Moldava (beide Tschechische Republik) im Rahmen dieser Pilotprojekte mit deutschen Fördermitteln unterstützt?

**Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

26. Abgeordnete  
**Bettina  
Herlitzius**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Beabsichtigt das Auswärtige Amt, nachdem am Abend des 25. April 2009 ein weiterer Versuch, ein Kreuzfahrtschiff vor der Küste Somalias zu kapern, scheiterte, die Reisewarnungen diesbezüglich zu verschärfen?
27. Abgeordnete  
**Inge  
Höger**  
(DIE LINKE.)
- Wie steht die Bundesregierung zu Vorstößen, die Bekämpfung von Piraten auch auf somalischem Festland durchzuführen, wie etwa zu Äußerungen der Abgeordneten Ernst-Reinhard Beck (Reutlingen) (CDU/CSU) und Rainer Arnold (SPD), die in der „Stuttgarter Zeitung“ vom 18. April 2009 forderten „die Seeräuberei auszutrocknen“ unter anderem durch Zerstörung der „Stützpunkte und Häfen in Somalia“?



28. Abgeordnete  
**Inge  
Höger**  
(DIE LINKE.)

Welche konkreten Maßnahmen gegen Raubfischerei und Giftmüllentsorgung vor der somalischen Küste sind von Seiten der Bundesregierung geplant?





